

WAS GIBT'S IM KINO?

Frankenberg – Thalia-Kino-Treff:  
Avengers 2, 14.30/19.30 Uhr;  
Best Exotic Marigold Hotel 2,  
19.30 Uhr;  
Shaun das Schaf, 14.30 Uhr;  
Zu Ende ist alles erst  
am Schluss, 19.30 Uhr

Fritzlar – Cine-Royal:  
Kein Ort ohne Dich,  
17.15/20/22.45 Uhr;  
Gunman, 18.30/20.45/23 Uhr;  
TinkerBell und die Legende  
vom Nimmerbiest (2-D),  
14.30/16.30 Uhr;  
Avengers 2 (3-D),  
14.30/17.15/20.15/23 Uhr;  
Verstehen Sie die Böllers?,  
18.30 Uhr;  
Run All Night, 20.45/23 Uhr;  
Frau Müller muss weg, 15 Uhr;  
Kaufhaus-Cop 2, 16.30 Uhr;  
Halbe Brüder, 18.15/23 Uhr;  
Fast & Furious 7,  
14.30/17.15/20/22.45 Uhr;  
Gespensterjäger, 15.15 Uhr;  
Der Nanny, 20.30 Uhr;  
Home – Ein smektakulärer Trip  
(3-D), 14.30 Uhr;  
Shaun das Schaf,  
14.30/16.30 Uhr;  
Insurgent, 23 Uhr;  
Fifty Shades of Grey, 20.15 Uhr;  
Honig im Kopf, 17.30 Uhr

Marburg – Cineplex:  
Kein Ort ohne Dich,  
14.45/17/20/23 Uhr;  
Gunman, 17.45/20.30/23.15 Uhr;  
The Voices, 20.30 Uhr;  
TinkerBell und die Legende vom  
Nimmerbiest (3-D), 14.45 Uhr;  
TinkerBell und die Legende  
vom Nimmerbiest (2-D),  
15/17.45 Uhr;  
Avengers 2 (3-D), 14.45/17.15/  
19.45/20.45/23 Uhr;  
Avengers 2 (2-D), 17.15 Uhr;  
Run All Night, 23 Uhr;  
Kaufhaus-Cop 2, 18 Uhr;  
Halbe Brüder, 23 Uhr;  
Fast & Furious 7,  
17.30/20.15/23 Uhr;  
Der Nanny, 20.15 Uhr;  
Home – Ein smektakulärer Trip  
(3-D), 15.30 Uhr;  
Shaun das Schaf, 15.15 Uhr;

Warburg – Cineplex:  
Avengers 2 (3-D),  
16.55/19.30 Uhr;  
Kaufhaus-Cop 2, 16.55 Uhr;  
Fast & Furious 7, 19.35 Uhr;  
Halbe Brüder, 19.55 Uhr;  
Kein Ort ohne Dich,  
16.55/19.40 Uhr;  
Run All Night, 19.50 Uhr;  
TinkerBell und die Legende vom  
Nimmerbiest (3-D), 17 Uhr;

Willingen – Studios:  
Kaufhaus-Cop 2, 16.30 Uhr;  
Fast & Furious 7, 17/20 Uhr;  
Der Nanny, 19.30 Uhr

Wolfhagen – Cinema:  
Kaufhaus-Cop 2, 16.30 Uhr;  
Best Exotic Marigold Hotel 2,  
18.15 Uhr;  
Fast & Furious 7, 20.30 Uhr

# Das große Buch der Vogelfedern

Hans-Heiner Bergmann schreibt für Naturfreunde

Hans-Heiner Bergmann ist als Vogelkundler bekannt und hat bisher hauptsächlich Bücher zum Verhalten und zu den Stimmen der Vögel verfasst. Er hat aber schon als Schüler damit begonnen, Vogelfedern zu sammeln, und hat dieses Steckenpferd bis heute beibehalten.

**Waldeck-Frankenberg.** Bergmann besitzt jetzt eine Sammlung von etwa 200 000 Federn. Aus diesem Reichtum entstand ein neues Buch, das erstmals die wichtigsten Federn von etwa 300 heimischen Vogelarten vorführt, farbig und plastisch auf fotografischen Tafeln dargestellt – beinahe zum Anfassen. Vogelfedern für jedermann, so könnte das Buch auch heißen.

Die meisten Vögel haben einige Tausend Federn, die ihren Körper bedecken. Kleine Vögel haben schon viele, besonders an Kopf und Hals. Bei einem Schwan mit seinem besonders langen Hals kommen aber mehr als zwanzigtausend Federn zusammen. Und keine ist wie die andere. Von jeder Vogelart wurden für dieses Buch einige charakteristische ausgewählt und im Bild dargestellt. Das sind meist vier typische Flügelfedern sowie die innerste und die äußerste Schwanzfeder. Hinzu kommen einige aussagekräftige Deckfedern des Körpergefieders. Die Originalfedern wurden mit einem qualitätsvollen Scanner beim Verlag digital erfasst, plastisch und in Farbe.

Wenn ein Sperber einen Vogel erbeutet und gerupft hat, bleibt

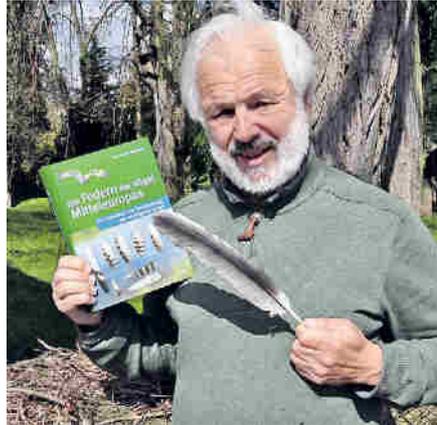
ein Haufen Federn übrig, den man eine Rupfung nennt. Bei solch einem Fund sind sicher die richtigen Federn dabei, um den gerupften Vogel zu bestimmen. Die Federn kleiner Vögel sind im Maßstab von nahezu 1:1 abgebildet, große wie die von Schwänen, Gänsen, Geiern und Kranichen mussten stärker verkleinert werden, damit sie ins Buch passten. Jede Federtafel trägt einen entsprechenden Maßstab. Bei manchen Arten sind Männchen und Weibchen oder auch Junge und Alte so verschieden, dass sie jeweils auf eigenen Tafeln dargestellt werden mussten.

Der Text des Buches liefert weitere Beschreibungen und stellt die Verbindung der einzelnen Federn zum Kleid des ganzen Vogels her. Das ist wichtig: Wer viele Federn gesammelt und bestimmt hat, der weiß noch längst nicht, wo sie am Vogel sitzen und was sie zu seinem Federkleid beitragen.

Das Umgekehrte gilt aber auch:

Wer alle Vögel kennt, der ist noch keineswegs in der Lage, seine einzelnen Federn zu erkennen. Federkleid und Feder, das sind einfach zwei verschiedene Aspekte des Vogels.

Im Buch erfährt man auch, wann und wo Vogelfedern zu finden sind und wie man sie behandelt. Eines muss man auch wissen: Gefundene Vogelfedern sind ein Rechtsgut. Man darf sie nicht ohne Weiteres in Besitz nehmen, es sei denn, man verfügt über eine Ausnahmegenehmigung der Naturschutzbehör-



Professor Hans-Heiner Bergmann mit seinem neuen Buch über Vogelfedern und der Feder eines Weißstorchs. Foto: Elmar Schulten

de. Natürlich darf man sie jederzeit anschauen und bestimmen und auch fotografieren. Hans-Heiner Bergmann hat schon als 15-jähriger Schüler in Bad Wildungen unter Anleitung des damaligen Biologielehrers Eduard Schoof damit begonnen, Vogelfedern zu sammeln. Die ersten Funde waren noch

ganz einfach in ein altes Schulheft eingeklebt.

Als Student hat er dann systematischer gesammelt, sodass von jedem einzelnen Vogelfund etwa 50 verschiedene Federn auf ein Papierblatt oder einen Karton aufgeklebt wurden. Man muss die Sammlungsblätter geordnet und gegen Motten und andere Schädlinge

gesichert aufheben. Heute umfasst die Sammlung Federn von weit über 3000 einzelnen Vögeln, das sind nahezu 200 000 Einzelfedern. Die Funde gehen nicht allein auf das Konto des Habichts oder des Sperbers. Viele Vögel sterben auch als Verkehrsopfer auf den Straßen, andere fliegen gegen die für sie unsichtbaren Fensterscheiben oder verhungern oder sterben an Krankheiten oder Gift.

Das Buch hat mehr als 600 Seiten und ist gewiss kein Leichtgewicht etwa für die Benutzung im Gelände. Es ist eher als Handbuch am Schreibtisch gedacht – zu allererst für die Federn, die man im eigenen Garten findet.

Bergmann, H.-H.: Die Federn der Vögel Mitteleuropas. 632 Seiten. Aulaverg, Wiebelsheim 2015. Ab sofort im Buchhandel. Preis 49,95 Euro.

## HINTERGRUND Vogelfeder

Federn gibt es nur bei Vögeln. Es gibt keinen einzigen heute lebenden Vogel, der nicht Federn hätte. Auch das Kleid der Pinguine und der Strauße besteht aus Federn. Vogelfedern sind ein bewundernswertes Ergebnis der Evolution.

Aus feinsten Struktur aufgebaut, dienen sie doch den verschiedensten Zwecken. Sie schützen den Vogel und geben ihm seine äußere Form, sie halten ihn warm, sie machen ihn erkennbar oder tarnen ihn, sie ermöglichen ihm aber auch die tollste Leistung der stammesgeschichtlichen Anpassung: den freien Flug im Luftraum. Sie sind vielfältig in ihrer Form. Es gibt keine zwei Federn an einem Vogel, die sich völlig gleichen. (hbb)

## Restkarten noch zu haben

Korbach. Volles Haus ist heute beim Konzert in der Kilianskirche zu erwarten: Der Orgel-Superstar Cameron Carpenter (Berlin) gastiert in der Hansestadt. Für das Konzert sind noch wenige Restkarten zu haben. Tickets kosten 23 Euro im Vorverkauf – erhältlich über das Bürgerbüro der Stadt Korbach (Rathaus) oder online über www.korbach.de.

Carpenters Auftritt ist das musikalische Glanzlicht des Jahres in Korbach. Der 34-Jährige ist gebürtiger US-Amerikaner und lebt seit 2010 in Berlin, wo er regelmäßig mit den Philharmonikern auftritt. Konzerttourneen führen den exzentrischen Orgel-Virtuosen derweil rund um den Globus in die namhaften Konzertsäle. Dabei liegt Carpenters Leidenschaft auf einer eigens entwickelten elektronischen Orgel, einem futuristischen Klangwerk.

Das Gastspiel des Weltstars in Korbach verspricht derweil einen Tanz auf der Kuhn-Orgel – und setzt zugleich einen Meilenstein in der Arbeit des heimischen Fördervereins für Kirchenmusik. (jk)

## Hexen-Führung fällt heute aus

Korbach. Die für den heutigen Donnerstag, 30. April, geplante Führung zum Thema Hexenverfolgung in Korbach muss aus Krankheitsgründen ausfallen. Es wird einen Ersatztermin im Sommer geben, der dann rechtzeitig in der WLZ bekannt gegeben wird. (r)

## Bei Osteoporose auf die Ernährung achten

Vortrag in der Selbsthilfegruppe Korbach

Korbach. Rund 30 Mitglieder der Osteoporose-Selbsthilfegruppe in Korbach kamen zum Vortrag von Susanne Orth ins Bürgerhaus. Die Ernährungsberaterin informierte über Neuigkeiten aus den „Leitlinien Osteoporose“ und die daraus resultierenden Empfehlungen. Zur Festigung der umfassenden Informationen erhalten alle Teilnehmer

eine schriftliche Zusammenfassung des Vortrages. Im Anschluss an den Vortrag stellte sich die neue Vorsitzende des Landesselbsthilfeverbandes für Osteoporose in Hessen, Gerhard Brendel, vor. Der Sprecher der Selbsthilfegruppe, Ernst Paul, Tel. 05631/7999, steht Interessierten und Betroffenen für weitere Fragen zur Verfügung. (r)



Ernährungsberaterin Susanne Orth bei ihrem Vortrag vor den Mitgliedern der Osteoporose-Selbsthilfegruppe. Foto: pr

Mai-  
**Stadtfest**  
SAMSTAG 02. & SONNTAG 03. Mai 2015 in Frankenberg!

JACKEN stark reduziert Super ANGEBOTE in allen Abteilungen!

Verkaufsoffen!  
**SONNTAG 03. Mai 2015 ab 12:00 Uhr**

Heinze – Das Modezentrum in Frankenberg  
Öffnungszeiten: Mo. - Mi. 9:30 bis 18:30 Uhr • Do. & Fr. 9:30 bis 20:00 Uhr • Samstag 9:30 bis 17:00 Uhr

Waren Sie heute schon bei Heinze?

Heinze MODEHAUS  
FRANKENBERG - FUSSGÄNGERZONE